

NW Bünde

NR. 38, DIENSTAG, 15. FEBRUAR 2011

Finnland Schwarz auf Weiß

Buchvorstellungen geben Einblicke in finnische Kultur

■ **Bünde** (thom). „Jeder finnische Papa, der etwas auf sich hält, baut seinen Kindern Rindenboote“ – Cornelia Witte von der Deutsch-Finnischen Gesellschaft (DFG) stellte vergangene Woche in der Stadtbücherei an der Eschstraße neue finnische Bücher vor. Dabei gab sie auch einen Einblick in Leben und Kultur der Menschen aus dem hohen Norden.

Jürgen Schimmel, Vorstand der Gesellschaft, die sich die Förderung der Beziehungen zwischen Finnen und Deutschen zur Aufgabe gemacht hat, übergab an die Leiterin der Stadtbücherei Regina Mahl-Schoofs Bücher im Wert von 150 Euro. „Um Menschen aus verschiedenen Ländern näher zusammen zu bringen, ist es wichtig, sich der Literatur anzunehmen“, sagte der Leiter der DFG Bünde.

Cornelia Witte tut das seit Jahren. Die gelernte Buchhändlerin hat in Finnland studiert und verbringt heute noch ihren Urlaub in dem skandinavischen Land. Witte stellte Kinderbücher von Mauri Kunnas vor, der sich in seiner neuesten Veröffentli-



Neue Literatur: Cornelia Witte (DFG), Regina Mahl-Schoofs (Bücherei-Leiterin) und Jürgen Schimmel (DFG Vorsitzender, v.l.).

chung auf amüsante Weise mit dem großen finnischen Epos Kalevala beschäftigt. Zudem erzählte sie von dem Roman „Bruderland“ von Matti Rönkä, der sich neben der eigentlichen Geschichte auch intensiv mit der finnischen Gesellschaft und deren Veränderungen beschäftigt.

„Besonders gefreut habe ich mich auch über das neue Buch von Marko Kilpi“, sagte Witte. Aus „Erfrorene Rosen“ hat der Autor bereits selbst in Deutsch-

land gelesen, eingeladen von der Deutsch-Finnischen Gesellschaft.

Den Zuhörern sollte es in der Stadtbücherei besonders leicht fallen, sich auf die nordische Atmosphäre einzustellen. Sanna Grund, Kulturreferentin der DFG Bünde und gebürtige Finnin, hat eines der Kinderbücher in der Originalausgabe vorlesen. Verstehen konnten das wohl nur wenige in Bünde, „aber schön klang es allemal“.